

Scholtissek – Neue Programme Kompositionen der Natur

Scholtissek stellte auf der imm cologne seine Kernkompetenz Massivholz in den Fokus

Freitag, 17.02.2017

Auch zur diesjährigen imm cologne stellte der Premium-Massivholzhersteller Scholtissek seine Kernkompetenz klar in den Fokus: Holz in seiner ganzen Schönheit mit natürlichen Maserbildern in warmer Anmutung. So spiegelte sich der Trend zu Natur und Ursprünglichem auch in dem Messeauftritt der Massivholz-Designmanufaktur wider. Der Stand in Köln war wie schon im Vorjahr farblich warm gestaltet und strahlte mit stimmigen Accessoires eine Wohlfühl-Wohnatmosphäre aus.

„Auf unsere klare Ausrichtung zum Thema Massivholz, auf Präsentation und Produkte haben wir sehr viel positive Resonanz erhalten“, resümierte Vertriebsleiter Alexander Haas. „Für uns war es eine sehr gute Messe. Wir konnten unsere Kunden wieder begeistern mit unseren Neu- und Weiterentwicklungen.“

Der filigran wirkende Esstisch „Linum“ gefällt mit seinen leicht nach außen stehenden Beinen, die ihm eine spannende Dynamik verleihen. Die Platte lässt sich von 1,80 auf 2,20 m verlängern. Dazu gibt es eine elegante Bank mit praktischem Steckrücken-System, bei dem sich die Rückenteile beliebig verschieben lassen.

Besonders ursprünglich und naturnah erscheint Esstisch „Lina“. Die Tischplatte wurde aus zwei einzelnen, unverleimten Bohlen mit natürlicher Baumkante und Mittelfuge gestaltet und ist in Nussbaum oder Eiche zu haben.

Eine neue Wohnlichkeit zieht an den Essplatz mit den komfortablen, weich aufgepolsterten Stühlen und Sesseln „Caro“, „Pinnar“, „Vinar“ und „Werra“. Diesmal wurden mehr Stoffe präsentiert. „Stoff ist wieder ein großes Thema, das wurde auch in Köln deutlich. Unsere Stoffe haben einen weichen Griff und sorgen für Wohlfühl-Feeling im Sitzen“, meinte Haas.

Bei den Kastenmöbeln zeigte Scholtissek erneut seine Kernkompetenz in Massivholz, indem in der Frontgestaltung wieder mehr Massivholz verarbeitet wurde. Bei Programm „Linum“ findet sich in der Front eine neue Konstruktion, bei der Massivholz großflächig eingesetzt ist. Eine edle Kontur ergibt sich durch die feine Umrandung aus Ebenholz.

Das freie Planungsprogramm „Farn“ bietet individuelle Gestaltungsmöglichkeiten – ganz nach Kundenwunsch.

Anrichte und TV-Möbel können in verschiedenen Größen, unterschiedlicher Korpus-Ausführung bzw. Frontgestaltung, z. B. mit Schüben oder Türen, gefertigt werden. Und auch beim Programm „Farn Media“ ist eine freie Gestaltung möglich – ob Türen oder Klappen, Glas, Holz oder Akustik-Stoff.

Bei den Holzarten wurde jetzt neu der Europäische Rüster mit seiner wunderschönen, lebendigen Maserung aufgenommen. Mit seinem typischen glänzend-goldbraunen Farbton verbreitet Rüsterholz eine vornehme Atmosphäre.

Der Bereich Kleinmöbel wurde weiter ausgebaut. So waren auch kleinere Tischmodelle in Köln zu sehen. Hinzu kommen die „Petits“, das sind raffinierte kleine Design-Sitzmöbel wie etwa der „Stammsitz“-Hocker sowie Schubladenobjekte mit Unikat-Charakter und leichte, elegante Beistelltische. Eine weitere Neuheit sind die wunderschönen Wanduhren, die passend zu den Tischplatten in den gleichen Hölzern gefertigt werden und in vier Größen erhältlich sind.

Zur anschließenden Frankfurter Konsumgütermesse Ambiente kombinierte Scholtissek seine Massivholzmöbel mit extravaganteren Outdoor-Accessoires und stellte zudem seine neue Accessoires-Linie

vor, die der Duisburger Designer Detlef Klatt entworfen hat. „Die positive Stimmung, die bereits den Erfolg der Kölner Messe ausmachte, setzte sich auch in Frankfurt fort“, wie Haas erfreut bilanzierte. „Gute Frequenz, gute Gespräche, gute Order zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

[Artikel als PDF herunterladen](#)

[zum Seitenanfang](#)